

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

20.11.1775 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974404)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 20. Novembr. 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Amtsvoigt Erdmann durch den Kaufmann Ehlers, von Helmerich Hagen, zu Dalsper, in Vollmacht dessen Bruders, Heine Hagen, des letztern vor einigen Jahren von Hinrich Menken an sich gekauftes, an der alten Strasse belegenes Haus cum Pertinentiis, käuflich an sich gebracht.
Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Camellen.
- 2) Wider Berend Aschenbeck, zum Särwürder-Wurp, entsteht Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concur. (1) Die Angabe ist den 8ten Jan. (2) Deduction den 23sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Febr. a. f.
- 3) Beyland Claus Keiners, gemessen Schulhalters, zu Pfieswarden, nachgelassene Erben, sind gesonnen, ihres weyl. Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien, am 11ten Dec. a. c., in dem Sterbhause, verkaufen zu lassen.
- 4) Wider Harbert Wille, zu Harbern, in der Vogten Wardenburg, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concur. erkannt.
(1) Die Angabe ist den 19ten Dec. (2) Deduction den 8ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 29sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Febr. a. f.
- 5) Johann Hinrich Wülbers, ist gesonnen, gewisse zu seiner in Feldhausen b-legenen Hoffstelle gehörige 23 Zücker Landes, den 28sten Dec. a. c., in weyl. Ehrst an Daniel Kleinen Behausung, zu Langwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten Dec. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte.
- 6) Lüdcke Wiese, zu Ganderkesee, ist gewillet, zwey Scheffel Saat Hot Landes und 12 Scheffel Saat, so vormals von Drantemanns Stette angekauft, also überhaupt 14 Scheffel Saat Landes, den

14ten Dec., in Wille Schwartings Wirtshaus daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 7) Johann Dietl Osterloh, Brinkfeger zum Harrel, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen den 19ten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und gehörig zu beschweigen.
- 8) Wider weyl. Heinrich Bodekers Erben, zu Lehmerwerder, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 11ten Dec. a. c. (2) Deduction den 19ten Dec. (3) Priorität-Urtheil den 11ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 23ten Jan. a. f.

- 9) Wider Frerich Rolfs, Hausmann zu Duhnwarden, entsteht gleichfalls bey ebengedachtem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 12ten Dec. (2) Deduction den 20sten Dec. a. c. (3) Priorität-Urtheil den 10ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 24sten Jan. a. f.

- 10) Es soll niemand, dem Friederich Hannken, Hausmann zu Einswege, ohne Einwilligung der ihm, vom Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, zu bestellenden Curatoren, etwas borgen oder anleihen oder einige ihm nachtheilige Handlung mit ihm pflegen.

- 11) Es ist nunmehr in des Arnold Thorbeckens zu Lettens Concurſ Sache, anderweiter Terminus zur Vergantung und Löse, auf den 20sten Nov. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, angeſetzt.

- 12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Rudolph Anthon Rolle von dem Provisore Harbers dessen an der Poggenburg zwischen des Herrn Ober-Post-Commissair Römers und weyl. Herrn Rathsverwandten Destings Erben Häusern belegenes bürgerliches halbes Haus, so bisher von dem Subcantore Meyer bewohnt worden, an sich gekauft habe; Und daß diejenige, welche an solchem Hause einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 19ten Dec. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg ex Curia, den 18ten Novembr. 1775.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Wann die beyden Buntträger Gerd und Gerd Hinrich Klingenberg, nach dem auf ihre hiesige wenige Waare und Sachen, so hauptsächlich letztern gehören sollen, gelegten Arreste, solche den Creditoren,

zu deren Befriedigung abgetreten haben, der hiesige Papierschreiber Procurator Lidding aber, zu Beförderung der in den mit abgegebenen Handelsbüchern, worunter sich auch das von dem vormaligen Bunträger Johann Hinrich Tiet befindet, noch ausstehenden Buchschulden, gerichtlich bestellet ist, überdem die beyden Schuldner, Gerd und Gerd Hinrich Klingenberg, den Manifestations-Eyd geleistet, und, daß sie für sich nichts einzuführen wollten, unterm 28sten Oct. d. J., sich eydlich verpflichtet haben; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft, und der beykommenden Nachachtung hiemittelt bekannt gemacht: Da denn diejenigen, so ihre, für erhaltene Waaren schuldige Gelder, binnen den nächsten 14 Tagen, bey gedachtem Procurator Lidding nicht abführen, sich selbst beyzumessen haben, wenn sie die nachher zu verwendende Kosten zugleich erstatten müssen.

Barel im Amtsgericht, den 16ten Nov. 1775.

A. Doel.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen,	113	Rthlr. W'or.	Butjad. Wintergärsten	54	Rthlr. W'or.
Zeller dito	110	—	Butjad. Märzgärsten	51	—
Getrockneter Roggen, als			— Sommer	46 $\frac{1}{2}$	—
Windauischer	96	—	— Bohnen	55	56
Nirchangelischer	92 $\frac{1}{2}$	—	— Haber, weißer	25	—
Wurster Roggen	91	—	Wurster Bohnen	59	—
			— Erbsen	90	—
					J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Johann Seen, zur Bornhorst ist ein Ochskalb, welches greis von Farbe, ungefähr ein Jahr alt und im rechten Ohr gemerkt ist, entkommen. Wer dem hiesigen Bürger Harm Bunjes Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Der Chirurgus Drowe zu Elsfleth hat eine durchgeseuchte sehr gute Kuh welche zur besten Zeit 24 bis 25 Kannen Milch giebt, zum Verkauf stehen.
- 3) Eine gelbbraune durchgeseuchte fette Kuh, welche am linken Horn mit I. S. D. gebrannt, ist vom 5ten bis 7ten Novembr., von Johann Schröders Lande nahe bey dem Neuenfelder Vorwerk gestohlen worden. Der hievon Anweisung geben kann, erhält 10 Rthlr. zur Belohnung.
- 4) Es ist Hinrich Eylers Wittve, ein schwarzbrauner Mutter-Enters-Füllen, vor einigen Tagen von ihrem Lande weggekommen, dessen linker Hinterfuß weiß ist. Wer davon Nachricht geben kann nemlich in der Expedition, oder auch bey der Wittve zum Oldenbrock Niederort, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen und sein Name soll verschwiegen bleiben.

- 6) Da wie vorhin bereits öffentlich bekannt gemacht worden, das dritte Supplement zu dem Corpus Constitutionum die Presse verlassen, und in der hiesigen Buchdruckerey zu bekommen ist: So zeige den Liebhabern auch hiemit an, daß bey mir dem Buchbinder Strohm, das Corpus selbst, nebst dem ersten und zweyten Supplement zu haben sey, und daß alle vier Theile in zwey Bände gar bequem können gebunden werden. Auch ist Starkens Haus-Bibel, über das A. T. in zwey Bänden, um einen sehr billigen Preis bey mir zu bekommen.
- 6) Weyland Andreas Franken Erben, Vormünder, sind entschlossen, ihr am hiesigen alten Markte stehendes, in verschiedenen Zimmern nebst einer Schänne wohlaptirtes Wirtshaus, der Bremerschlüssel genannt, auch einige zu sothaner Wirtshschaft erforderliche Sachen, auf sechs nacheinander folgende, May 1776. anzutretende Heuerjahre, öffentlich zu vermietten. Wer also zu sothaner Heuerung Lust und Belieben trägt, kann sich am 16ten künftigen Monats Decembr., in des Vormundes Johann Eylers Behausung, in der Hohentluft, einfinden, woselbst die Conditiones vorher zu bekommen, und nach Gefallen contrahiren. Jever, den 17ten Novembr. 1775.
- 7) Bey der am 11ten dieses in der Residenzstadt Eutin, geschehenen 76sten Ziehung der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen Zahlen-Lotterie, sind die Nummern: 79, 5, 21, 10, 42 herausgekommen. Zu den folgenden Ziehungen die von 14 zu 14 Tagen geschehen, kann man täglich neue Einsätze bey mir machen. Schwarting.
- 8) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind gegenwärtig einige 100 Rthlr. jährl. zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicherheit bey dem Receptore Herrn Canzlist Erdmann in Empfang genommen werden können.
- 9) Da Metta Margrete Meyers, welche sich seit langen Jahren in Abbehausen und Stollhammer Gemeine, mit Stricken ernähret, jetzt mit Tode abgegangen, als werden diejenigen Freunde so ihr das abverdiente Arbeits-Lohn bis den Nov. a. e. nicht bezahlet haben, hiedurch gütlich erinnert, daß sie sich mit der Bezahlung binnen drey oder vier Wochen bey dem Schulhalter Adver zu Abbehausen einzufinden gelieben, sonst obrigkeitliche Hilfe gesucht werden wird.
- 10) Diejenigen Freunde welche von dem seel. Herrn General-Superintendenten Gleffa Bücher geliehen und noch nicht wieder zurück geliefert haben, werden ersuchet selbige fordersamst an die Frau Wittwe einzusenden.
- 11) Wann noch einige Herren Interessenten zur Priester-Wittwen-Casse, so wenig ihren, auf Michaelis dieses Jahres fällig gewesenen Beytrag als den Sterbethaler, eingesandt haben, so werden selbige hiemit ersuchet, solches mit dem ehesten zu beschaffen.
- 12) Da des weyl. Keener Wilms zu Dicks, im Kirchspiel Langwarden belegene beyde Hoffstellen am 29sten Decembr., in weyl. Hinrich Wählmanns Wittwen Behausung, zu Ruhwarden, öffentlich, meistbietend verkauft werden sollen. So wird hiemit zu der Kauflustigen Nachricht bekannt gemacht. 1) Daß bey den beyden Hoffstellen überhaupt 120 Juck Landes befindlich so bey jeder Hoffstelle, nachdem sich Liebhaber finden, vertheilt werden können. 2) Daß das Land sämmtlich von guter Bonität und alles Land zum Pflügen tauglich ist. 3) Daß sich auf der grossen Hoffstelle sehr schöne und neue Gebäude befinden, so überdem eine angenehme Lage haben.

In N. 47. Art. 4. der Privatsachen ist statt: Hinrich Rhode, zu lesen: Friedrich Rhode.

